



Karlsruher

Wochen gegen

Rassismus

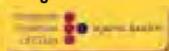
www.wochen-gegen-rassismus-karlsruhe.de

vom 08. bis 24. März 2013

in Karlsruhe



Mitglied der





Internet:

www.wochen-gegen-rassismus-karlsruhe.de

Impressum

Gesamtkoordination:	Stadt Karlsruhe, Kulturamt - Kulturbüro
Projektplanung:	Christoph Rapp
Mitarbeit:	Aliz Müller, Andrea Gaß
Öffentlichkeitsarbeit / Internet:	Ariadne MedienAgentur www.ariadne-medienagentur.de
Gestaltung, Layout, Gesamtproduktion:	Ariadne MedienAgentur
Presse:	Text und Design http://text-und-design.net/

Bildrechte

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltungen in den Karlsruher Wochen gegen Rassismus Bild-/Ton- und Filmaufnahmen gemacht und in den Medien veröffentlicht werden können.

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup	4
Gesamtübersicht über das Programm	6
Die beteiligten Organisationen, Institutionen und Vereine	8
Informationen zum Internationalen Tag und zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus	9
Die Veranstaltungsorte	10
Das Programm	11
Informationen zu Cinema Afrika	58
Der KSC zu den Wochen gegen Rassismus	64
Zehn-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus	66



Eröffnung der Karlsruher Wochen gegen Rassismus und Begrüßung durch den Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Klaus Bade aus Berlin:

„Negative Integration, Ausgrenzung und Terror in der Einwanderungsgesellschaft“

Der Migrationsforscher, Publizist und Politikberater Prof. em. Dr. Klaus J. Bade lehrte bis 2007 Neueste Geschichte an der Universität Osnabrück und lebt seither in Berlin. Er war u.a. Begründer des Osnabrücker Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), des Rates für Migration (RfM), der Gesellschaft für Historische Migrationsforschung (GHM), stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrates der Bundesregierung für Migration und Integration (Zuwanderungsrat) und von Ende 2008 bis Mitte 2012 Gründungsvorsitzender des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) in Berlin.



Klaus J. Bade

Bade war Fellow an den Universitäten Harvard und Oxford, an der Niederländischen Akademie der Wissenschaften sowie am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Er hat zu Migration und Integration in Geschichte und Gegenwart viele Forschungsprojekte geleitet, einige Dutzend Bücher veröffentlicht und für sein Engagement in Forschung und kritischer Politikbegleitung diverse Auszeichnungen erhalten, zuletzt das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.

Soeben ist sein neues Buch „Kritik und Gewalt. Sarrazin-Debatte, ‚Islamkritik‘ und Terror in der Einwanderungsgesellschaft“ erschienen. (Wochenschau Verlag, ca. 400 S., ISBN 978-3-89974893-2)